

Unser RUDEN

Gemeindezeitung der ÖVP



Wichtige Änderungen in der ÖVP – Ruden

Nach der Gemeinderatswahl gibt es wichtige Änderungen in der Rudener ÖVP. Mag. Reinhard Kreuz hat sich aus dem Gemeindevorstand zurückgezogen. Als Vorsitzender des Kontrollausschusses und einfacher Gemeinderat bleibt er noch aktiv um dem neuen Team beratend zur Seite zu stehen. Mit Jahresende legt Mag. Kreuz auch das Amt des Parteiobmannes nieder.

Seinen Platz im Gemeindevorstand hat Harald Gadner (Stellvertreter Gerd Brizl) übernommen. Der Gemeindevorstand setzt sich aus vier Mandataren (2 SPÖ, 1 BZÖ und 1 ÖVP zusammen). Hier finden wichtige Sofortentscheidungen und Vorarbeiten statt, die dann im Gemeinderat diskutiert und beschlossen werden. Wichtige Vorarbeiten werden in den einzelnen Ausschüssen erledigt. Hier ist die ÖVP mit folgenden Personen vertreten:



- Landwirtschaftsausschuss: Harald Gadner (Stv. Johann Samselnig, Gerd Brizl)
- Bau- und Umweltausschuss: Gerd Brizl (Stv. Mag. Reinhard Kreuz, Vinzenz Samitsch)
- Familienausschuss: Mag. Reinhard Kreuz (Stv. Rosemarie Ferk, Fatima Kadiroglu)

Die ersten Gemeinderatssitzungen haben schon gezeigt, dass nach dem Wegfall der absoluten SPÖ-Mehrheit wieder viel mehr diskutiert wird. Die wichtigsten Beschlüsse waren:

- **Der Ankauf von Gewerbegrund in Dobrowa**
- **Der Grundsatzbeschluss für einen Bau- und Recyclinghof am Gewerbegrund**
- **Der Probetrieb des Gemeindetaxis, wobei hier noch viele Fragen offen sind**
- **Die Erweiterung der gemeindeeigenen Baugründe (ehemalige Roschergründe)**

Zusammen mit den weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bemüht sich das Team der ÖVP auch weiterhin, Ihre Interessen im Gemeinderat zu vertreten.

Im Einsatz für unsere Gemeinde
Das Team der ÖVP Ruden

ÖVP-Martinz gibt in der Regierung den Takt an

Landesrat Josef Martinz hat sich zum Motor der Regierungs-Koalition entwickelt: Der ÖVP-Chef arbeitet bereits an über 30 Maßnahmen für Kärnten. „Wo möglich sparen, wo nötig investieren“, lautet seine Devise für das Land.

Dr. Josef Martinz, Kärntens neuer Wirtschafts-Landesrat, steht in Zeiten der Wirtschaftskrise vor großen Herausforderungen. Er muss den Sparstift ansetzen, um den stürmischen Zeiten standzuhalten, zugleich aber trotzdem nachhaltig unser Land durch die Krise führen. Nach der ersten Halbjahres-Bilanz der neuen schwarz-orangen Regierungs-Koalition lässt sich sagen, dass Martinz das Ruder straff in der Hand hält.

Investieren und reformieren

Nach Jahren der BZÖ-SPÖ Misswirtschaft in Kärnten ist es mit dem neuen VP-Koalitionspartner in der Regierung endlich gelungen, den Reformstau aufzulösen. LR Josef Martinz ist mit den Schlüsselressorts Wirtschaft, Gemeinden, Tourismus, Landwirtschaft und EU der Macher in der Regierung und setzt mit seinem jung-

dynamischen Expertenteam überfällige Reformen und Investitionen um. „Mit Maßnahmen wie der dringend notwendigen Verwaltungsreform, punktgenauen Wirtschafts- und Arbeitsplatzstützungen oder wichtigen Tourismus-Initiativen bringen wir Kärnten zurück auf einen dauerhaft erfolgreichen Weg“, erklärt Martinz.

ÖVP in der Regierung

Auf die Frage nach der Zusammenarbeit mit dem orangenen Koalitionspartner sagt Martinz: „Unser Regierungspartner hat endlich erkannt, dass diese Aufgaben für Kärnten jetzt angepackt werden müssen. Bis zu einem gewissen Grad müssen wir dem BZÖ-Quartett aber immer wieder auf die Finger schauen, damit sie die beschlossenen Maßnahmen in ihren Zuständigkeitsbereichen auch wirklich umsetzen.“



LR Josef Martinz: „Im direkten Gespräch mit den Kärntnerinnen und Kärntnern erfährt man wo sie der Schuh drückt!“



Wirtschafts-Landesrat Dr. Josef Martinz: „Wo möglich sparen, wo nötig investieren. Oberste Priorität hat dabei die Stärkung von Kärntner Betrieben und damit die Sicherung von Arbeitsplätzen im Land.“

Betriebe stärken - Arbeitsplätze sichern!

Auf Initiative des Wirtschafts-Landesrates wurde ein Sofort-Maßnahmen Paket geschnürt, um Kärntens Kleinbetriebe zu unterstützen.

Dazu gehört z.B. die Kleinstbetriebe-Förderung, der Gewerbeinvestitionskredit oder die Exportinitiative gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Kärnten.



„Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass die Finanzierung von Betrieben gewährleistet ist.“

Wer heute investiert, hat morgen den notwendigen Vorsprung. Die Wirtschaftsmaßnahmen von Landesrat Dr. Josef Martinz setzen den Hebel genau an der richtigen Stelle an. Diese Investitionen stärken die Kärntner Betriebe und sichern Kärntner Arbeitsplätze.“

Klaus Kronlechner,
Firma Tertsche, Klagenfurt



„Auch vor den Gemein-den Kärntens hat die Wirtschaftskrise nicht Halt gemacht. Gerade jetzt sind nachhaltige Investitionen, die sich auf Arbeitsplätze, Lehrstellen und Wertschöpfung positiv auswirken, gefragt. Im neuen Gemeinde-Referenten Josef Martinz haben wir einen fairen und aktiven Partner: Für essentielle, vorgezogene Projekte übernimmt das Gemeindefe- rat die Finanzierungskosten.“

Josef Müller,
Bürgermeister Griffen

Stabil und verlässlich für die Menschen und ihr Land Beispiele aus den 38 ÖVP-Maßnahmen in der Regierung.

Starke Betriebe – starkes Kärnten

- Export-Offensive: Sechs von zehn Euro werden in Kärnten im Export verdient. Gerade jetzt brauchen exportierende Unternehmen intensive Unterstützung, um diese Wertschöpfung für das Land zu erhalten
- Konjunkturbonus: 8%ige Aufstockung der KWF-Förderungen für Klein- und Mittelbetriebe
- Das Konjunkturpaket II löst ein Investitionsvolumen von 50 Mio. € aus. Durch das Vorziehen kommunaler Hochbauten werden regionale Betriebe gestärkt und Arbeitsplätze gesichert

Auf der Höhe der Zeit

- WLAN-Aktion für Kärntner Tourismus: Breit-

bandanschlüsse für wettbewerbsfähige, heimische Tourismusbetriebe

Bildung ist Zukunft

- Schulbaufonds 2009: 17 Millionen Euro für die Sanierung von 35 Kärntner Schulen
- Lehrplätze schaffen: Mehr Geld für Ausbildungsplätze in den Gemeinden

Vorausschauend und zielgerichtet

- Leitbildprozess 2015: Experten erarbeiten Zukunftskonzept für ein erfolgreiches Kärnten

Bürokratie raus – Effizienz rein

- Pensions-, Verwaltungs- und Besoldungsreform werden auf Initiative der ÖVP umgesetzt



Familien fördern

- Schulstartgeld 2009: Abfederung der Mehrbelastung von Familien bei Schulbeginn
- Gratis-Kindergarten 2009/2010: Ein familienpolitischer Meilenstein, der Kärntens Familien massiv entlastet

Starke Bauern braucht das Land

- Gebündelte Auszahlung Milchhygienebeitrag: Kostenentlastung für Kärntens 3150 Milchproduzenten

WiR sucht starke Teams und Ideen in den Regionen.

Durch die Initiative WiR – Wirtschaft in der Region, stärkt der Wirtschaftsverband die regionale Wirtschaft und zeigt die Unverzichtbarkeit und die hohe Qualität der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) für die Regionen auf.

- WiR prämiert die besten Initiativen, Projekte und Ideen für Kooperationen
- WiR sucht innovative Modelle und Projekte zur Stärkung der regionalen Wirtschaft
- Durch WiR wird die kommunale Zusammenarbeit gefördert und durch diese Kooperation gewinnen Wirtschaftsstandorte an Attraktivität

Die Bewertung erfolgt in 2 Kategorien:

- KATEGORIE A / Lokale und regionale Projekte
- KATEGORIE B / Ideenpool für noch nicht realisierte Initiativen

Nähere Informationen finden sie auf unserer Homepage www.wirtschaftinderregion.at

Wirtschaft in der Region
WiR
Eine Initiative des Österreichischen Wirtschaftsbundes

W
WIRTSCHAFTSBUND
KÄRNTEN



Einladung zum
Rudner
Nudelfest

Sonntag 20. September 2009
ab 11:00 Uhr
in der Festhalle Messner

Kärntner Nudeln
in verschiedenen Variationen
oder Gulasch

Große Tombola
Kinderprogramm

WIR IN RUDEN- DIE ÖVP RUDEN

